

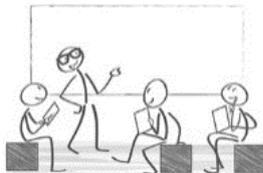
Mitteilungen 2023-2

Liebe Praxislehrerinnen und Praxislehrer des Institutes Primarstufe

Die Vorbereitungen für das neue Schuljahr sind in den letzten Zügen und für die Schülerinnen und Schüler ist alles minutiös bereitgelegt – der «Nährboden» für das Gedeihen der unterschiedlichen Pflänzchen ist vorbereitet. «Let`s grow and bloom together»!

Mit den «Mitteilungen 2023-2» (siehe auch auf dem Praxisportal) gelangen wir mit den «nährenden» Informationen der berufspraktischen Studien an euch, um gemeinsam (weiter) wachsen zu können und ein möglichst reibungsloser Ablauf der anstehenden Praktikumsphasen zu ermöglichen. Aktuell sind wir in der Vorbereitung der Basisphase.

1. Informationen zum Basispraktikum



Alle wichtigen Informationen zum Basispraktikum wie Termine, Mitarbeitererhebung und Buchungsprozess entnehmt ihr dem Informationsblatt zur Basisphase Winter 2023/24, das auf dem Praxisportal abgelegt ist:

[Informationen Praktika / Honorare - Primarstufe: Praxisportal Berufspraktische Studien \(fhnw.ch\)](#)

2. Angebot für Praxislehrpersonen, die ein Fokuspraktikum begleiten



Angeleiteter kollegialer Austausch zur Ausbildungstätigkeit als Praxislehrperson in der Fokusphase

Neu wird für Praxislehrpersonen an sechs Terminen von August bis November 23 ein Pilotangebot per Zoom lanciert, welches es euch ermöglicht, sich im Rahmen von einer Stunde in einer überschaubaren Gruppe mit aktuellen Themen und Fällen, die euch aktuell in eurer Tätigkeit beschäftigen, auseinanderzusetzen. Über folgenden Link zum Praxisportal stehen euch genauere Informationen zur Verfügung.

[Informationen Praktika / Honorare - Primarstufe: Praxisportal Berufspraktische Studien \(fhnw.ch\)](#)

3. Projekt mit der PH Freiburg - Zweisprachenpraktikum



Für ein Pilotprojekt mit der PH Freiburg (Kt. FR) werden interessierte Praxislehrerinnen und Praxislehrer aus dem Kanton Aargau (ohne Fricktal) gesucht, die ihre Klasse für das Zweisprachenpraktikum von französischsprachigen Primarschul-Studierenden der PH Freiburg öffnen. In der Begleitung der Studierenden steht als übergeordnetes Ziel der sprachlich-kulturelle Austausch im Schulkontext im Fokus.

Im Anhang dieser E-Mail befindet sich ein Flyer mit konkreten Informationen. Für weitere Auskünfte und bei Interesse, ein Praktikum zu begleiten, könnt ihr euch bis am 03.09.2023 an folgende Kontaktperson wenden: Herr Roger Gut; Leiter Praktikumsausbildung und Co-Leiter Berufspraxis: +41 (0)26 305 72 87, gut@eduf.fr. Die PH Freiburg ist Hauptträger des Pilotprojektes und verantwortlich für alle Angelegenheiten des Zweisprachenpraktikums.

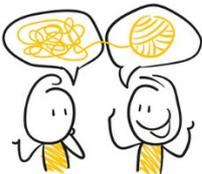
Es gilt zu berücksichtigen: Das Zweisprachenpraktikum findet zeitgleich wie das Basispraktikum der PH FHNW statt.

4. Themenforum zum Thema «Die Praxislehrperson als Auszubildende: Gemeinsam planen im Praktikum»



Alle Praxislehrerinnen und Praxislehrer können sich bis am Dienstag, den 22.08.2023 für das Themenforum unter folgendem Link anmelden: [Anmeldung Themenforum 2023 - Primarstufe: Praxisportal Berufspraktische Studien \(fhnw.ch\)](#) Die Wiederholung findet während des Basisphasenpraktikums im Januar/Februar 2024 statt. Praxislehrerinnen und Praxislehrer, die kein Praktikum begleiten, sich aber trotzdem für das Themenforum anmelden wollen dürfen dies gerne tun, sind aber für die Stellvertretung in Absprache mit der Schulleitung selbst verantwortlich (die PH FHNW kann keine Kosten übernehmen). Alle Praxislehrerinnen und Praxislehrer, die sich angemeldet haben, erhalten kurz vor dem Themenforum eine Einladung mit dem zeitlichen Ablauf.

5. Informationen aus der Professur



Die Standortverantwortlichen der Basis- und Fokusphasen werden neu analog der Partnerschulphase mit Basisphasenberatung und Fokusphasenberatung bezeichnet. Die Funktion und das Aufgabenheft bleiben identisch. Personell verändert sich die Basisphasenberatung: Tanja Faëdi wie auch Felix Bertschin geben diese Funktion per 31.08.2023 ab, um andere Aufgaben und Tätigkeiten innerhalb der Professur aber auch im privaten Umfeld anzugehen. Beide schätzten die Arbeit als «Standortverantwortliche» sehr und hoben stets die wertvolle und gute Zusammenarbeit mit euch und den Studierenden hervor, auch wenn es teilweise anspruchsvolle Situation zu meistern galt.

An dieser Stelle möchten wir euch für die geleistet Arbeit noch einmal herzlich danken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in anderen Funktionen mit euch.

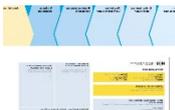
Neu wird die Basisphasenberatung von Janine Bölsterli und mir (Christian Bittel) übernommen. Wir freuen uns, dich, liebe Janine, für diese Funktion gewinnen zu können und wünschen in dieser Funktion zielführende und zufriedenstellende Beratungen.

Mit dem Bezeichnungswchsel wurden per sofort die E-Mailadressen entsprechend angepasst (alle Kontakte sind auch auf dem Praxisportal zu finden):

Basisphase: basisphasenberatung.ip.ph@fhnw.ch

Fokusphase: fokusphasenberatung.ip.ph@fhnw.ch

6. WICHTIG: Aufschaltung neuer Planungsformulare



Die Planungsformulare wurden weiterentwickelt und sind nun noch benutzer:innenfreundlicher. Die Onlineversion hat ebenfalls Anpassungen erfahren und steht mit den neuen Möglichkeiten in naher Zukunft zur Verfügung. Lest bitte das Informationsschreiben im Anhang genau durch.

7. Let's grow and bloom together - Ein Beitrag von Joëlle Schmid, Primarschule Reinach



«Wer das Ziel nicht kennt, kann den Weg nicht finden.» Christian Morgenstern

Selbst definierte Ziele geben den Schüler:innen Orientierung und helfen ihnen, ihre schulischen und persönlichen Bemühungen zielführend auszurichten. Das Erreichen eines selbst gewählten Ziels führt zu Erfolgserlebnissen und stärkt gleichzeitig die Selbstwirksamkeit, welche für das Lernen unabdingbar ist. Die Aktivierung der intrinsischen Motivation steht dabei im Vordergrund.

Meine Schüler:innen haben eigene Ziele nach der «SMART-Formel» formuliert und im übertragenen Sinne als Samen ihrer persönlichen Entwicklung gesetzt. Wöchentlich reflektieren wir gemeinsam, wo wir auf dem Lernweg stehen und welche Hilfe weiter benötigt wird. Als Gärtner:innen ergänzen

die Kinder bei festgestelltem Fortschritt fortlaufend Keimblätter, Stängel und weitere Blätter. Wurde das Ziel erreicht und der Samen folglich mit der nötigen Achtsamkeit und Ausdauer gepflegt, blüht die Blume und neue Ressourcen werden sichtbar. Es ist ein schönes Bild, die Kinder beim Übertritt in die Sekundarschule mit ihrem persönlichen Blumenstrauß zu verabschieden.

Wir wünschen euch in der Zusammenarbeit mit den Studierenden gutes Gelingen – eines bunten Blumenstraußes gleich.

Freundliche Grüsse

Christian Bittel